

ENGLISCHES SEMINAR
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Seminarinternes
Vorlesungsverzeichnis & Modulhandbuch

M.Ed.-Studiengang
im Fach Englisch

Wintersemester 2022/23

Inhalt

Zum Studium des M.Ed. im Fach Englisch	3
Zulassungsbedingungen	4
Belegung von Veranstaltungen	4
Modulprüfungen und Masterarbeit.....	4
Möglicher Studienverlauf.....	5
Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus	6
Studienberatung und Service.....	7
Studienfachberatung.....	7
Servicezimmer.....	7
Auslandsberatung.....	7
M.Ed.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2022/23.....	8
Lehrveranstaltungen	9
Fachwissenschaftliches Modul.....	9
Modul Fremdsprachenausbildung	25
Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen.....	29
Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung.....	33

Zum Studium des M.Ed. im Fach Englisch

Das M.Ed.-Studium im Fach Englisch besteht aus einem Fachwissenschaftlichen Modul, einem Modul Fremdsprachenausbildung und zwei Fremdsprachendidaktischen Modulen. Das Fachwissenschaftliche Modul umfasst drei Lehrveranstaltungen – zwei Übungen und eine Vorlesung –, die schulrelevante fachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden in den Bereichen Linguistik, Literatur- und Kulturwissenschaften vermitteln.

Das Modul Fremdsprachenausbildung besteht aus zwei Übungen, die die Sprachkompetenz in den schulischen Verwendungsbereichen festigen und erweitern. Hierzu werden drei Veranstaltungstypen angeboten, von denen einer (Kommunikation) obligatorisch ist, und aus den anderen beiden (Grammatik oder Übersetzung) einer auszuwählen ist.

Das Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen besteht aus einem Einführungsseminar in die Textdidaktik und einem Einführungsseminar in die Sprachdidaktik. In der Einführungsveranstaltung Grundlagen der Textdidaktik werden u.a. behandelt die adressatenspezifische Vermittlung englischsprachiger Texte für Schüler verschiedener Alters- und Kompetenzstufen, für den Fremdsprachenunterricht zentrale literatur- und textdidaktische Konzepte, fachdidaktische Erschließungs- und Vermittlungsverfahren in Bezug auf den Umgang mit Texten verschiedener Provenienz (einschließlich audiovisueller Dokumente) sowie die handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Prozessen des Hör-, Hörseh- und Leseverstehens und ihrer unterrichtlichen Umsetzung. In der Einführungsveranstaltung Grundlagen der Sprachdidaktik lernen die Studierenden die zentralen wissenschaftlichen Theorien zum Erwerb bzw. gesteuerten Lernen und Lehren von Fremdsprachen kennen, die in der Fremdsprachendidaktik und zentralen Nachbardisziplinen diskutiert werden.

Das Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung besteht aus einem Begleitseminar zum Praxissemester und einem anschließenden Vertiefungsseminar. Im Begleitseminar zum Praxissemester reflektieren Studierende u.a. ihre eigene Berufseignung aus fachspezifischer Perspektive und entwickeln ein eigenes professionelles Selbstkonzept. Im Vertiefungsseminar konsolidieren und vertiefen Studierende ihre im Grundlagenmodul und der Phase des Praxissemesters gewonnenen Erkenntnisse exemplarisch auf einem fachdidaktischen Spezialgebiet ihrer Wahl, um somit theoriegeleitet ihre Erfahrungen aus dem Praxissemester weiter zu reflektieren und zu vertiefen.

Zulassungsbedingungen

Das Fach-Studium Englisch im Master of Education darf erst nach Teilnahme an einem obligatorischen Beratungsgespräch aufgenommen werden. Das Gespräch erfolgt durch die Studienfachberaterin im Fach Englisch (in der Regel als Gruppenberatung, bitte auf Aushänge achten) oder – in Ausnahmefällen – durch die im M.Ed. Prüfungsberechtigten. Hierüber wird eine Bescheinigung ausgestellt. Der für den M.Ed.-Abschluss obligatorische Auslandsaufenthalt (nach LABG 2009), der durch einen nicht-kreditierten separaten Eintrag in eCampus vermerkt werden muss, ist nach Aufnahme des Studiums bei der Auslandsberatung des Englischen Seminars nachzuweisen.

Belegung von Veranstaltungen

Im Modul Fremdsprachenausbildung ist der Besuch eines Communication-Kurses obligatorisch. Die andere Veranstaltung kann nach Wahl der Studierenden Grammar oder Translation sein. Die Teilnahme am Modul Fremdsprachendidaktik II sowie die Teilnahme am Praxissemester setzen die erfolgreiche Teilnahme am Modul Fremdsprachendidaktik I voraus.

Modulprüfungen und Masterarbeit

Im M.Ed. Englisch sind die folgenden Leistungen als Modulprüfungen zu erbringen: mündliche Prüfung im Umfang von 40 Minuten im Fachwissenschaftlichen Modul (=25% der Fachnote) (diese Prüfung umfasst i.d.R. zwei mit dem/der/den PrüferInnen abzusprechende Themengebiete; sie kann von einem/einer PrüferIn in Gegenwart einer zweiten prüfungsberechtigten Person oder aber von zwei PrüferInnen, die jeweils eines der beiden Gebiete prüfen, abgenommen werden. Bitte sprechen Sie mögliche PrüferInnen rechtzeitig an und informieren Sie sich über die Details); Modulprüfung im Modul Fremdsprachenausbildung, schriftlich oder mündlich je nach gewählter Teilveranstaltung (=25% der Fachnote); Schriftliche Prüfung (Klausur) im Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen (=25% der Fachnote); Schriftliche Prüfung (Seminararbeit) im Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung (=25% der Fachnote). Wollen Studierende ihre Master-Arbeit im Fach Englisch schreiben, kann diese in englischer oder deutscher Sprache abgefasst werden. Sie kann nicht als Gruppenarbeit angefertigt werden. Die Anmeldung zur Master-Arbeit ist möglich, sobald 15 CP im Fachstudium und das Praxissemester absolviert worden sind.

Möglicher Studienverlauf

Empfehlungen für Studierende an der Ruhr-Universität Bochum		
M.Ed. Englisch		
Jahr	Semester	Veranstaltungen
1.	1.	Modul FW Teil 1: Vorlesung Modul FW Teil 2: Übung Modul FA Teil 1: Communication Modul FD I Teil 1: Seminar: Grundlagen der Sprachdidaktik
	2.	Modul FW Teil 3: Übung Modul FA Teil 2: Grammar oder Translation Modul FD I Teil 2: Seminar: Grundlagen der Textdidaktik
2.	3.	Praxissemester Modul FD II Teil 1: Begleitseminar zum Praxissemester
	4.	Modul FW Modulabschlussprüfung Modul FD II Teil 2: Vertiefungsseminar [ggf. 3-monatige M.Ed.-Arbeit]

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus

Die Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars beginnen ab dem **17.10 2022**. Bitte betrachten Sie alle anderslautenden Ankündigungen als überholt. Die erste Semesterwoche ist für die Durchführung und Korrektur von Nachprüfungen sowie für die Studienberatung vorgesehen.

Die Anmeldungen für die **Veranstaltungen der Mastermodule** können in der Zeit

vom 12.09.2022, 10.00 Uhr, bis 29.09.2022, 18.00 Uhr

vorgenommen werden. Wegen des Verteilverfahrens kommt es nicht darauf an, gleich am Starttag alle Anmeldungen durchzuführen. Nach Abschluss der Anmeldungen wird das Verteilverfahren generiert, das dann zu den vorläufigen Teilnehmerlisten führt. Sollten sich nach dem Abschluss des Verteilverfahrens auf der Basis der von Ihnen vorgegebenen Priorisierung Terminkonflikte mit Veranstaltungen des 2. Faches oder der Erziehungswissenschaft ergeben, wenden Sie sich bitte an die Dozenten oder Dozentinnen der betroffenen Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die von den VeranstaltungsleiterInnen definierten Teilnahmebedingungen. In den allermeisten Fällen reicht eine bloße Anmeldung in eCampus nicht aus, um den Teilnahmestatus zu behalten, sondern ist es erforderlich, in den ersten zwei Sitzungen der Veranstaltung persönlich zu erscheinen.

Bitte beachten Sie auch, dass es zwischen dem Druck des Vorlesungsverzeichnisses und dem Beginn der Veranstaltung vereinzelt zu Raumänderungen kommen kann. Überprüfen Sie also ggf. die Raumangabe in eCampus kurz vor der ersten Sitzung.

Studienberatung und Service

Studienfachberatung

Mit unserer Studienfachberaterin Frau PD Dr. Monika Müller können Sie offene Fragen klären, Informationen einholen oder Probleme besprechen.

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Englischen Seminars (www.es.rub.de).

E-Mail: fachberatungenglisch@rub.de

Servicezimmer

Das Servicezimmer leistet Hilfestellung bei Fragen zum Studienverlauf und zur Notenabbildung in eCampus. Außerdem werden dort Leistungs- und Bafög-Bescheinigungen ausgestellt und die Formblätter zur Prüfungsanmeldung bearbeitet.

Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

E-Mail: es-servicezimmer@rub.de

Auslandsberatung

Sollten Sie Fragen rund um die vom LABG 2009 geforderte dreimonatige Auslandsaufenthaltszeit für M.Ed.-Studierende haben, kann Ihnen die an das Servicezimmer angegliederte Auslandsberatung Hilfestellung bieten. Im Verlaufe Ihres M.Ed.-Studiums müssen Sie die Auslandsberatung aufsuchen, um sich dort für die von Ihnen für das LABG 2009 erbrachten Auslandszeiten eine Bestätigung in eCampus eintragen zu lassen.

Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

Beraterin: Hannah Jordan

E-Mail: es-auslandsaufenthalt@rub.de

M.Ed.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2022/23

Prof. Dr. Sebastian Berg
Prof. Dr. Laura Bieger
Prof. Dr. Kornelia Freitag
PD Dr. Uwe Klawitter
Prof. Dr. Christiane Meierkord
PD Dr. Monika Müller
Prof. Dr. Burkhard Niederhoff
Prof. Dr. Anette Pankratz
Prof. Dr. Markus Ritter
Jun.-Prof. Dr. Heike Steinhoff
Prof. Dr. Roland Weidle

Lehrveranstaltungen

Fachwissenschaftliches Modul

Modulkürzel: FW	Workload: 10 CP (300 h)	Studienphase: flexibel, empfohlenen Studienbeginn	Turnus: semesterweise	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Vorlesung		30 h	210 h	50-150
II. Übung		30 h		20-40
III. Übung		30 h		20-40
Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in ausgewählten schulrelevanten Gebieten der Linguistik, Literatur- und Kulturwissenschaften bzw. in zusammenhängenden Bereichen dieser Disziplinen (z.B. Shakespeares Dramen und Shakespeares Sprache); kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbstständig und kritisch auf neue Themen anwenden, sie für Problemlösungen nutzen und ihre fachliche Bedeutung und Reichweite einschätzen; können fachwissenschaftliche Fragestellungen zu schulrelevanten Themen entwickeln und bearbeiten; sie können sich in neue für das Unterrichtsfach relevante Phänomene und Entwicklungen selbstständig einarbeiten; haben ihre Darstellungs- und Reflexionsfähigkeit professionalisiert und verfügen über die Fähigkeit, unterrichtsrelevante Themen fachwissenschaftlich begründet zu beurteilen; erhalten Anregungen für die Durchführung von fachwissenschaftlich motivierten Unterrichtsprojekten (z.B. Englisch als internationale Lingua franca).				
Inhalte: Das Fachwissenschaftliche Modul besteht aus Lehrveranstaltungen, die aufbauend auf dem B.A.-Studium für das Unterrichtsfach Englisch schulrelevantes fachwissenschaftliches Wissen und ebensolche Beschreibungsverfahren in den Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaften und Linguistik vermitteln. In der Literatur-/Kulturwissenschaft werden dabei mögliche Schwerpunkte auf Phänomene des Transnationalismus, Postkolonialen, der Performativität und Literaturtheorie gelegt. In der Linguistik stehen Strukturen der englischen Sprache, Mehrsprachigkeit, und Englisch als internationale Sprache (Varietäten und Lingua-franca-Gebrauch) im Zentrum. Die verschiedenen Inhalts- und Problemfelder werden mit übergreifenden literatur-, kultur- und sprachwissenschaftlichen Erkenntnisweisen, Theorien, Methoden etc. verbunden.				
Besondere Lehrformen: Neben Vorlesung und Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Gruppen- und Plenumsdiskussion und (kreative) Projektarbeiten; zusätzlich E-Learning-Elemente				
Prüfungen: Die Modulprüfung in mündlicher Form (40 Minuten) überprüft alle in den Teilveranstaltungen erworbenen Kompetenzen. Sie wird von einem/einer oder zwei PrüferInnen in angemessenem Umfang auf Englisch abgenommen. Die erfolgreiche Teilnahme an den drei Veranstaltungen des Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung.				

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen durch Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen (wie z.B. kurze schriftliche Assignments, Präsentationen, Tests); erfolgreiche Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.

Modulbeauftragte: die in dem Modul lehrenden HochschullehrerInnen

Vorlesungen

050 624

Shakespeare's History Plays, 3 CP

2 st. di 8.30-10

HGB 20

Weidle

The lecture will give an overview of Shakespeare's history plays. Its main focus will be on the so-called 'tetralogies' (The 'York-tetralogy' including *1 Henry VI*, *2 Henry VI*, *3 Henry VI*, *Richard III* and the 'Lancaster-tetralogy' containing *Richard II*, *1 Henry IV*, *2 Henry IV*, *Henry V*). We will also allow some time for the plays *King John* and *Henry VIII*. The history plays are Shakespeare's most political and radical dramas in terms of negotiating notions of power, kingship and cosmologies. But we will also focus on questions such as genre, ideology, dramaturgy, staging and other issues. Although the plot of each play will be briefly summarised at the beginning of each lecture a general familiarity with the plays and the genre 'history play' is expected.

The Powerpoint presentations will be made available on Moodle. There is no need to purchase a course book. Nevertheless, for those who are interested in preparing or reading up on the course I recommend the following titles:

- Chernaik, Warren L. *The Cambridge Introduction to Shakespeare's History Plays*. Cambridge UP, 2007.
- Hattaway, Michael, ed. *The Cambridge Companion to Shakespeare's History Plays*. Cambridge UP, 2002.
- Schabert, Ina, ed. *Shakespeare-Handbuch: Die Zeit – Der Mensch – Das Werk – Die Nachwelt*. Kröner, 2010. [or more recent editions]
- Weidle, Roland. *Englische Literatur der Frühen Neuzeit. Eine Einführung*. Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik. Erich Schmidt, 2013.

For the plays I recommend the Norton or Arden edition of Shakespeare's *Complete Works*.

Assessment/requirements: successful completion of test in final session.

050 636

Comedy and the Comic, 3 CP

2 st. do 8.30-10

HGB 30

Niederhoff

Why do people laugh when they see a toddler taking their first wobbly steps, when they watch a male comedian impersonating a woman or when they are told that a sadist is a person who is nice to a masochist? Do all of these phenomena have a common denominator? And if so, what is it? Are some forms of the comic politically suspect, for instance the male comedian impersonating a woman? After looking at some answers to these questions, i.e. at theories of laughter and the comic, I will move on to the genre of dramatic comedy. I will provide a model of the genre and a typology of its most popular modes (romance, sentiment, satire, play ...); representative plays will be analysed in the light of these theoretical considerations. The focus will be on three early modern and on two twentieth-century comedies: William Shakespeare's *Midsummer Night's Dream* and *As You Like It*, Ben Jonson's *Volpone*, G.B. Shaw's *Pygmalion*, and Tom Stoppard's *Arcadia*. I will also discuss *Notting Hill*, a late twentieth-century film based on the tradition of dramatic comedy. I am planning to give the lecture on campus (while also making it available as a podcast). However, depending on the Covid situation, I might record the lecture and make it available as a videocast.

Students who want to prepare for the lecture should read the plays mentioned above. No particular editions are required.

Assessment/requirements: written or oral exam.

050 646

North American Literature and Culture I: Beginnings to Civil War, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGA 10

Bieger

This is the first part of a three-part lecture series, and it provides a historical and thematic overview of North American culture from its colonial beginnings to the Civil War. In discussing paradigmatic texts of literary and intellectual history of this period side by side with major developments in religion, the visual arts, architecture, and popular culture, we will explore the cultural forms and practices emerging in North America as a consequence of its colonization and the founding of the U.S. American nation-state as a highly pluralized and paradigmatically modern culture that thrives on the intersecting and at times colliding forces of democratization, individualization and commodification.

The aim of this course is to lay the foundation for the study of North American literature and culture and to help make informed choices of other courses in the modules "Amerikanische Literatur" and "Cultural Studies (USA)".

A course pack with all reading material will be provided via Moodle. M.A./M.Ed. students will also read Herman Melville, *Benito Cereno* (1855). I recommend that you purchase your own paper copy of this novella.

Assessment/requirements: regular reading and final exam.

050 657

Restoration Culture, 3 CP

2 st. di 14-16

HGB 50

Pankratz

The times between the Restoration of the monarchy in 1660 and the death of the last Stuart ruler in 1714 saw many profound changes. Power gradually shifted from the monarch to parliament; science and empiricism nudged God from the centre of things; money and wealth challenged heredity. The development towards what we nowadays would consider a 'modern' state did not go smoothly, though. There are a great many tensions between old and new. Hence, the Restoration period is full of crises, conflicts and paradoxes. Sometimes the people seem like our near contemporaries and sometimes like quaint bewigged figures from a very distant time.

The lecture course aims at having a critical look at the familiar and to make the quaint more accessible. By dealing with political and religious developments, literature, music and fashion it intends to provide a multifaceted survey of Restoration culture.

This will be an asynchronous online course, credited on a pass/fail basis. The units will contain pre-recorded PowerPoint presentations and quizzes that will be released weekly. There will be bi-weekly non-obligatory Zoom meetings for questions, clarifications and discussions.

Assessment/requirements: passing the weekly online quizzes plus one written contribution on Moodle.

Übungen

050 620

Research Methods in Sociolinguistics, 3 CP

Blockveranstaltung

GABF 04/614

Strubel-Burgdorf

Initial Meeting: 25.02.23, 12-13

Block: 06.02.-10.02.23, 17.02.23,
je 9-13

Which factors influence people's language usage? How does the region you come from, your gender, ethnicity, or age influence the way you speak and choose your words? Do we adapt our language to every situation anew? The way we speak is heavily influenced by macro- and micro-social factors. To analyze language data in sociolinguistics, these factors must also be taken into account.

This *Übung* will focus on the research methods that are used in sociolinguistics to collect and analyze language data. During the *Blockveranstaltung*, we will discuss the methods used in research, look at various studies carried out with these methods and try some of these methods ourselves and present the outcomes on a 'presentation day'.

Assessment/requirements: active participation, presentation of data collected with one of the discussed research methods.

050 705

Language and Identities in Communities of Practice, 3 CP

2 st. mi 14-16

GABF 04/252

Puga

This course explores how language intervenes in the identity building process. It sheds light on the link between language and a sense of belonging to a certain community, how we use language to project our personal and community identities, and how we use it to recognize the identity of others.

Assessment/requirements: active participation, presentation, short written assignments.

050 707

Shakespeare's Libraries, 3 CP

2 st. di 10-12

GB 6/131

Weidle

This course is designed to prepare the participants for the spring conference "Shakespeare's Libraries" of the Deutsche Shakespeare-Gesellschaft to be held in Weimar from 21 to 23 April 2023. (Attendance of the conference is not compulsory but recommended; if enough students express interest to travel to Weimar, group rates for travel and accommodation might be arranged.)

While the seminar "Shakespeare's Odysseys" in the summer term 2022 dealt with the books that influenced (and were influenced by) Shakespeare (most notably *The Odyssey* and *Ulysses*), this course will focus on the networks, institutions, and editions that have shaped the idea of Shakespeare's works as world literature and of Shakespeare as a 'global' author. For example, we will investigate the purposes, agendas and policies of libraries such as Birmingham's Memorial Library, the Munich Shakespeare Library, the Library of the Shakespeare Birthplace Trust, the Folger Library, and the collections at the Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar. Since 2023 also marks the 400th anniversary of the publication of the "First Folio", the first edition of Shakespeare's collected works, we will also consider the history and role the Folio – and its subsequent editions – have played in establishing Shakespeare's canonical status. Finally, we will also explore the cultural and dramatic relevance of those scenes in Shakespeare's plays in which libraries, books and learning play a significant role (as for example in *The Taming of the Shrew*, *The Merry Wives of Windsor*, *Hamlet*, *Macbeth*, *The Tempest*).

I recommend the Norton or Arden edition of Shakespeare's *Complete Works*. Secondary texts will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material, presentation.

050 708

Metaphor, 3 CP

2 st. di 14-16

GB 6/131

Niederhoff

In this seminar, we will study different ways of defining and conceptualising metaphor, beginning with Aristotle and concluding with George Lakoff, who maintains that metaphor is not a figure of speech but an inescapable mode of thought. Along the way, we will look at the contributions of John Locke, Samuel Johnson, I.A. Richards, John Searle, Harald Weinrich and others. Of course, we will relate their ideas and arguments to a selection of literary texts, but the emphasis will be on theory rather than interpretation. Students may take this seminar in combination with the interdisciplinary *Ringvorlesung* on metaphor, but this is not a must.

A selection of texts will be provided via Moodle or a reader.

Assessment/requirements: expert group plus short paper.

050 709

Selected Plays by Christopher Marlowe, 3 CP

2 st. mi 10-12

GB 6/137

Weidle

Christopher Marlowe was born in the same year as William Shakespeare and some argue that, had he lived longer and not died in 1593, he would have become a more famous playwright than his contemporary. In this seminar we will read three tragedies by Marlowe: *The Jew of Malta* (1589/90), *Edward II* (1592/93) and *Dr Faustus* (1594). We will discuss themes such as free will, otherness, same-sex desire and genre but also deal with basic dramatic devices and strategies such as characterisation, plotting, and language.

I recommend the following edition of the plays: Christopher Marlowe: *Four Plays*. Edited by Brian Gibbons, Bloomsbury, 2011. New Mermaids Series [originally published by A&C Black].

All students are kindly asked to have read *The Jew of Malta* by the first session. Secondary material will be provided by way of Moodle.

Assessment/requirements: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material, presentation.

050 710

Comedy in the Long 18th Century, 3 CP

2 st. do 10-12

GB 6/137

Niederhoff

In this seminar, we will focus on three comedies from the 'long' 18th century: William Wycherley's *The Country Wife* (1675), Richard Steele's *The Conscious Lovers* (1722) and Richard Sheridan's *The School for Scandal* (1777). The seminar will address two questions. The first of these is about genre: what are the conventions of comedy? The second is about history: how do the conventions of comedy change from 1675 to 1777, especially under the influence of the 18th-century movement of sensibility? We will be using the anthology by Scott McMillin, which contains all of the above-mentioned plays (and some others), helpful background material and some criticism. Students may take this seminar in connection with the same teacher's lecture on comedy and the comic, but this is not a must.

Required text: Scott McMillin, ed. *Restoration and Eighteenth-Century Comedy*. 2nd ed. Norton Critical Editions. New York: Norton, 1997.

Assessment/requirements: a number of writing assignments.

050 711

Pearls, Patience, Pain: The Poetry of the Gawain Poet, 3 CP

2 st. di 12-14

GB 6/131

McCann

Sin, sex, and shiny pearls: these can loosely be described as the thematic preoccupations of the *Gawain* poet. A contemporary of Chaucer, this anonymous poet wrote Middle English verse of staggering complexity and beauty. Overwrought has often been the adjective of choice to describe it, as it is fashioned out of the meters and confines of the alliterative long-line. Demanding yet beautiful, such verse stands as an example of the poetic capacity and range of Middle English. Moreover, the thematic scope of the verse is similarly capacious: illicit sex, magic, agonising grief, Bible stories, and of course some monsters.

This course will explore a single author and his extant work: the four surviving poems contained in one manuscript – *Patience*, *Cleanness*, *Pearl*, and *Sir Gawain and the Green Knight*. An electronic version of the texts will be provided, and a suitably modern translation as well. Prior knowledge of Middle English is essential, and students must engage with the original language of the poems.

Assessment/requirements: 5-6 page essay.

050 717

Voices in Poetic Texts, 3 CP

2 st. di 12-14

GABF 04/252

Klawitter

Contrary to what many readers believe, poetry allows a considerable diversity in the creation of poetic speakers and internal communication situations. In class we will explore this aspect of enunciation (the how of poetic speaking) by reading poems written over the last 300 years that feature overt or covert speakers, personae, communal speakers, cross-gendered speakers or even multiple voices. A particular focus will be on how poetic speakers are verbally constituted and invested with a particular sensibility and ethos (moral stance, world view). As will become clear, such an analytical focus gives decisive clues to the communicative purpose of poems.

Texts will be made available.

Assessment/requirements: active participation, test at the end of term.

050 721Beyond Puritanism, 3 CP

2 st. mo 12-14

GB 6/131

Müller, M.

The period between the first half of the 17th century (when the first Puritan settlers came to America) and the mid-19th century (when classical American literature experienced its first heyday with the so-called American Renaissance) is perhaps the most fascinating in American history. Politically, the U.S. developed from a British colony into a strong, sovereign nation. On a religious-ideological level, the country performed a 180-degree turn from Puritanism and predestination to Transcendentalism and self-reliance. Yet Puritanism never went away fully, and thus our course readings will trace Puritan vestiges in post-Puritan America.

To begin with, we will read some original Puritan narratives from the American colonial period which were instrumental in shaping an 'American identity'. After having analyzed these texts, we will establish how writers from the 19th century – such as Ralph Waldo Emerson and Nathaniel Hawthorne – responded to the constraints and challenges that these texts imposed on the individual and collective identity formation of following generations of Americans. Moreover, we will explore how Puritanism is critically reflected in 20th-century works by Arthur Miller (*The Crucible*, 1953) and Maryse Condé, (*I, Tituba, Black Witch of Salem*, 1993).

Primary and secondary texts will be made available on Moodle. Please purchase your own copy of Nathaniel Hawthorne's *The Scarlet Letter* (1850).

Assessment/requirements: active participation, study questions, term paper or oral exam.

050 722

American Houses – American Homes, 3 CP

2 st. mi 10-12

GABF 04/614

Steinhoff

In this seminar we will explore the significance of American houses and American homes in historical and cultural perspectives. We will do so by analysing the significance of houses, domestic architecture, homemaking, belonging, and identity in a number of North American texts, ranging from the haunted houses of gothic fiction and the economics of homemaking in 19th-century housekeeping manuals to house renovations in 21st-century television home makeover shows and the architectural trends of minimalism or tiny housing. As we study media representations of houses and homes from a number different theoretical and intersectional perspectives, we will explore how discourses of home and housing have shaped and have, in turn, been shaped by a number of other cultural discourses, including discourses of gender, race, ethnicity, race, class, region, and nation.

Assessment/requirements: active participation in class discussion, text expert/chair of class discussion (in groups), short written assignment.

050 723

The Practical Past: Historical Fiction in U.S. Literature, 3 CP

2 st. di 14-16

GB 6/137

Bieger

This seminar departs from the following premise: coming to terms with the past is essential to any individual and community, and in modern times literature has assumed a special role in this regard. But while literature is often concerned with the past, its past differs from the past of historians. It is a “practical past” (Michael Oakshott)— a “past of memory, dream and desire, ... of problem-solving, of strategies and tactics of living” (Hayden White). As such, it complements and at times challenges the “historical past” (or past of historians). In this seminar, we’ll explore a number of literary ways of writing and thinking about the past. Based on our readings of seven very different American novels from the late 18th century to the present, we’ll trace the changing role of historical fiction in grappling with the past – how it sometimes aims at making the past meaningful and comprehensible, and sometimes at the opposite: to unsettle or overwrite established meanings, and even imagine alternative histories and the possible futures projected by them.

This course is reading intense. You are expected to read (at least) five of the seven novels listed below. I strongly recommend purchasing all of these book – and start reading them right away! A course pack with all secondary texts will be made available via Moodle at the beginning of the semester.

Novels:

Charles Brockden Brown, *Edgar Huntly; or, Memoirs of a Sleepwalker* (1799)

James Fenimore Cooper, *The Pioneers* (1823)

Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter* (1850)

Stephen Crane, *The Red Badge of Courage* (1895)

Don DeLillo, *Libra* (1988)

Toni Morrison, *Beloved* (1987)

Colson Whitehead, *Underground Railroad* (2016)

N.B.: Expert work is assigned in the first week of class. For this mandatory assignment, you are expected to (a) discuss the reading assignment of 'your' week with your fellow experts, (b) circulate questions based on this discussion *before class*, and (c) be ready to play a very active role in our seminar discussion that week.

Assessment/requirements: active participation, written assignments, participation in an expert group.

050 724

American Picaresque, 3 CP

2 st. mi 12-14

GABF 04/253

Sedlmeier

In both Europe and the U.S., the early history of the novel form develops around two basic genres: the sentimental novel and the picaresque novel, which react to one another. While many of the European picaresque novels are considered canonical classics, early North American ones remain underappreciated, not least because they are viewed as adaptations of a European model of narration. Against this backdrop, the seminar explores the conditions of an American picaresque. Around 1800 several writers (Hugh Henry Brackenridge, Olaudah Equiano, Tabitha Tenney, and Royall Tyler) explore the picaresque novel in relation to the political developments and social questions of their time: national independence, colonialism and slavery, as well as issues of class and gender. In line with the genre convention, these questions are formally rendered in an episodic series of accidental adventures. While we will read Tyler's *The Algerine Captive* (1797) and Tenney's *Female Quixotism* (1801) as representative texts of the genre, we will also consider the influences of the picaresque beyond the novel form. As a mode of writing, it attaches itself to other genres including slave narratives and travelogues. What is more, with the constitutive place-lessness of the picaresque heroine or hero a decisive factor, the mode may lend itself particularly well to a cast of characters including the self-made man and the immigrant that is specific to U.S. cultural and literary history.

Suggested reading:

- Tabitha Gilman Tenney, *Female Quixotism, Exhibited in the Romantic Opinions Extravagant Adventures of Dorcasina Sheldon* (1801)
- Stuart Miller, *The Picaresque Novel* (Cleveland 1964)
- Cathy N. Davidson, *Revolution and the Word: The Rise of the Novel in America* (1988)

Assessment/requirements: active participation, in-class groupwork, short written assignments.

050 725

Literature and Photography, 3 CP

2 st. mi 14-16

GB 6/137

Sedlmeier

While the medium of photography initially stands in a competitive and collaborative relation to painting, most notably in the context of portraiture, its invention also prompts significant reactions in literature. Adopting a framework of medial competition and collaboration, the seminar explores these reactions, which are tied to shifting notions of literary representation in antebellum and postbellum texts, as conceptions of realism emerge. Assessments of early daguerreotype and photography vary considerably. Some observers stress the documentary function of such images, emphasizing an aesthetics of immediacy based on the technology's ability to reproduce an instant in time and space. Others ascribe to it a democratizing function since it represents individual particularity and social typologies across established hierarchies. In this context, it is noteworthy that Frederick Douglass is considered the most photographed person of the 19th century. Still others, by marked contrast, understand photography as a process that distorts bodies and anonymizes subjects – a judgment that runs from Civil War battlefield photography to the uses of photography in criminology, sociology, and proto-ethnography late in the century. Addressing these assessments and uses, 19th-century literary texts, on the one hand, negotiate the cultural discourse on photography and pose questions of artistic hierarchy. On the other, the new medium prompts writers to reflect in their texts on literature's medial specificity vis-à-vis photography.

Suggested reading:

- Nathaniel Hawthorne, *The House of the Seven Gables* (1851) (you can find good used copies of Penguin, Modern Library, and Oxford Classics editions)
- Alan Trachtenberg, ed., *Classic Essays on Photography* (New Haven 1980)
- Daniel A. Novak, *Realism, Photography, and Nineteenth-Century Fiction* (Cambridge 2008)

Assessment/requirements: active participation, in-class groupwork, short written assignments.

050 731

Elites, Hegemony and Entitlement, 3 CP

2 st. mo 14-16

GB 6/137

Pankratz

Members of the old elites are still very influential in the United Kingdom – from the Windsors to the Johnsons. Why? The seminar will have a closer look at discourses of entitlement that stabilise a hegemonic system based on traditions. Students will get to know the historical developments that establish what Tom Nairn calls “Ukania”, an oligarchy of the propertied aristocracy, as well as the basis for contemporary Ukania: the combination of cultural, social and economic capital. This framework will then be applied to the analysis of case studies, ranging from the political system to fictional texts.

The aim of the seminar is two-fold: (1) getting to know the British political system and a central (albeit minoritarian) part of British society in order to understand current trends and developments; (2) practising the cultural analysis of a broad range of texts.

The theoretical texts will be made available on Moodle. The participants will decide on the primary texts in the first session. At the time of writing, the seminar is planned as live and in-class with e-learning support.

Assessment/requirements: active participation and expert group.

050 732

Disability Studies, 3 CP

2 st. mo 12-14

GABF 04/613

Pankratz

Contemporary culture normalises able-bodiedness. People are assumed to have no physical or mental impairments. The architecture at the Ruhr-University, for example, expects us to open heavy doors, to climb stairs, walk long corridors and to see written signs and pictograms that offer orientation. Similarly, the RUB as academic institution fosters well-functioning and resilient teachers and students. If people cannot fulfil these expectations of normality, they are marked as disabled or handicapped, problematic exceptions to the rule. Since the 1970s, disability studies have developed an alternative perspective: “the disadvantage or restriction of activity [is] caused by a contemporary social organisation which takes no or little account of people who have physical impairments and thus excludes them from participation in the mainstream of social activities” (UPIAS 1975, quoted in Hartwig 17). This has also repercussions for the representation of people with physical or mental impairments: how can they come into representation? How are they represented?

The seminar aims at introducing students to disability studies and apply theories on disability to the analysis of fictional texts, covering a broad range from sentimentalising depictions of madness or physical impairment, ‘freakshows’ and ‘inspiration porn’ to cringe comedy.

The theoretical texts will be made available on Moodle. Participants are kindly asked to get a hold of (and read):

Christy Brown, *My Left Foot* (the 1954 memoir, not the film)

Bapsi Sidhwa, *Cracking India*

At the time of writing, the seminar is planned as live and in-class with e-learning support.

Assessment/requirements: active participation and expert group.

050 737

Cars (...and after), 3 CP

2 st. di 12-14

GABF 04/413

Berg

If it is true that being determines consciousness (or at least influences it), a society whose functioning is founded and relies to a large extent on individual automobility will display not only specific forms of physical infrastructure (streets, parking lots, petrol stations, pedestrian and clean air zones, cars' cemeteries, 'sleeping policemen') but also create distinct cultural phenomena related to cars (cars as identity markers and status symbols, myths about automobility, spatial practices and regulations to deal with traffic, political controversies about road building schemes). Britain has been one of the classical and major car-producing and still is among the leading car-using societies. Hence in this course we analyse the economic, cultural, political, environmental, and social consequences of the omnipresence of cars in the UK, applying several obvious (e.g. political ecology) and less obvious (e.g. feminism and postcolonial theory) approaches from social and cultural studies. Furthermore, considering that a lot of car traffic supposedly occurs to get away from car traffic and that the car (at least in its combustion-engine-driven variety) comes to the end of its life cycle, we will look into discussions on, and scenarios for, alternative modes of not only transport and travelling, but also working and living.

Assessment/requirements: participation in and presentation of collective research project.

050 740

Gender and Media, 3 CP

2 st. do 10-12.

GB 03/42

Steinhoff

plus one-day "Blockseminar": 20.01.2023

This seminar explores the relation between gender and media with a focus on gender representations in U.S. American media culture. Students will be familiarized with different theories of both gender and media and the history of gender media studies. In the first part of the semester, we will have regular seminar meetings, in which we explore these theories as well as the historical development of the relations of gender and media in U.S.-American culture. In the second part of the semester, students will apply and deepen this knowledge in form of their own case studies of gender representations in different U.S. media, including print media, television, film and social media. Students participating in this class should be motivated to work in research teams and conduct their own analysis of a media text of their choice. All research teams will have regular consultations with the lecturer. The results of the research projects will be presented and discussed in form of a one-day "Blockseminar" towards the end of the semester (January 20, 2023).

Assessment/requirements: active participation, short written assignment, research project and presentation.

050 741

Critical Theory, 3 CP

2 st. di 16-18

GB 6/137

Bieger

Why it is important to critically write and think – to theorize – about what culture is and does? How does some form of theory always and inevitably shape and inform our understanding of (American) culture? These are the guiding questions of this course, which introduces students to a range of different critical schools and theoretical developments that have been instrumental to the study of (American) culture. We'll familiarize ourselves with different notions of culture (that of the Frankfurt School and the Birmingham School, for example), look at critical concepts such as modernity, power, hegemony, race and gender, as well as at paradigm shifts such as the pictorial, spatial or practice turn. The aim of this course is to a) familiarize students with a range of different approaches to studying (American) culture by reading and discussing a set of classical texts; and b) foster an understanding of some basic critical concepts of our discipline as a tool kit for your future studies.

This course is *thinking* intense. Every week, we'll read and discuss two theoretical texts – and reading and discussing these texts is really all we'll do. Don't sign up for this course if this is not your kind of thing. However, if you do have an interest in theory, this course is a good opportunity for a close encounter. For it not only aims at teaching you basic critical concepts and the skills that you need to extrapolate them from theoretical texts. It also seeks

to introduce you to the peculiar pleasures in dealing with this notoriously difficult academic genre; to appreciate its creativity and understand that theoretical texts are not ahistorical Gods but products of their own time, whose critical value needs to be tested and tried time and again, for instance in courses like this one.

A course pack with all reading material will be made available via Moodle at the beginning of the semester.

N.B.: Expert work is assigned in the first week of class. For this mandatory assignment, you are expected to (a) discuss the reading assignment of 'your' week with your fellow experts, (b) circulate questions based on this discussion *before class*, and (c) be ready to play a very active role in our seminar discussion that week.

Assessment/requirements: active participation, expert group, response paper (5 pages).

Modul Fremdsprachenausbildung

Modulkürzel: FA	Workload: 4 CP (120 h)	Studienphase: flexibel	Turnus: semesterweise	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteil):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Übung: Grammar oder Translation		30 h	120 h	20-30
II. Übung: Communication		30 h		20-30
<p>Lernergebnisse: Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C2. Sie professionalisieren und diversifizieren ihre Fähigkeiten in den Kompetenzbereichen Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und ggf. Sprachmitteln; perfektionieren ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens sowie im Bereich der Kommunikation in schulischen Kontexten; verfeinern ihre praktische grammatische Kompetenz (bei Wahl der Veranstaltung Grammar); sie entwickeln ihre theoretische Reflexionsfähigkeit auf dem Gebiet der Grammatik und ihre pädagogischen Kompetenzen in Bezug auf die Vermittlung und Bewertung grammatikalischer Besonderheiten, insbesondere Fehleranalyse und deskriptive vs. präskriptive Verfahren; haben gelernt (bei Wahl der Veranstaltung Translation), anspruchsvolle Texte aus der deutschen in die englische Sprache und aus der englischen in die deutsche Sprache zu übersetzen; sie erhöhen hierbei ihr methodisches Reflexionsniveau auf dem Gebiet der Übersetzung und der kontrastiven Grammatik; haben vertiefte sprachanalytische Fähigkeiten in Bezug auf eigene und fremde sprachliche Äußerungen; verfügen über Kenntnisse hinsichtlich des Zusammenhangs von Sprache und Kultur und damit über gesteigerte interkulturelle Kompetenz; bilden sprachanalytische Fähigkeiten in Bezug auf Formen und Funktionen unterschiedlicher Textsorten aus (z.B. über fachwissenschaftliche, belletristische oder journalistische Publikationen); entwickeln Vermittlungs- und Beurteilungskompetenzen im Bereich der Textproduktion.</p>				
<p>Inhalte: Das Modul Fremdsprachenausbildung führt die sprachpraktische Ausbildung des B.A.-Studiums lehramtsbezogen weiter. Das Modul besteht aus einer Übung im Bereich der Grammatik oder Übersetzung und einer Übung im Bereich der Kommunikation. Im Bereich der Übersetzungsübungen werden Veranstaltungen mit unterschiedlicher Ausrichtung angeboten (zum Übersetzen von Wirtschaftstexten, journalistischen Texten, literarischen und literaturwissenschaftlichen Texten). Im Bereich der Kommunikationsübungen kann neben einem allgemeinen und einem wirtschaftsorientierten Kommunikationskurs auch ein spezieller Classroom-Communication-Kurs angeboten werden, dessen Besuch für M.Ed.-Studierende von besonderem Interesse ist.</p>				
<p>Besondere Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; E-Learning-Elemente</p>				
<p>Prüfungen: Die Modulprüfungsnote wird nach Wahl der Studierenden in einer der beiden Teilveranstaltungen ermittelt. Eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl der Modulteilveranstaltungen.</p>				

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiche Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen (wie z.B. kurze schriftliche Assignments, Präsentationen, Tests)
--

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.
--

Modulbeauftragte: Dr. Claudia Ottlinger
--

050 760

Communication MM, 2 CP

Gruppe A: 2 st. mo 14-16

GABF 04/253

Dow

This course largely focuses on giving presentations, but will inevitably involve background reading, discussion and note-taking as part of your academic communication skills. Feedback from tutor and peers is designed to help participants 'find their voice' in an academic context.

Assessment/requirements: active participation across the module and one 10-15-minute, individual formal presentation (e.g., PowerPoint), followed by a Q&A session and group feedback.

Gruppe B: 2 st. mi 14-16

GABF 04/413

Kaul

Classroom Communication

In this course, we will have a closer look at the dynamics of classroom communication. We will analyse several communication models and apply them to typical situations in the EFL classroom. Topics will include (corrective) feedback, teacher/student talking time, the teacher's use of language, body language, cooperative learning, seating arrangements, discipline issues, classroom management, inclusivity, etc.

Assessment/requirements: active participation, presentation/micro-teaching, short written assignments (peer feedback).

Gruppe C: 2 st. mo 12-14

GABF 04/253

Klawitter

To be successful in classroom and conference situations, you need to have good presentation and discussion skills. The course offers you the opportunity to develop these skills by reading up on an academic topic (chosen from a list), devising and giving a 20-minute talk on it and fielding a Q&A session. Constructive feedback will be provided through the subsequent discussion in class.

Assessment/requirements: active participation, 20-minute presentation in class.

050 761

Grammar MM, 2 CP

Gruppe A: 2 st. di 12-14

GABF 04/255

Müller, T.

This class will give you the opportunity to revise specific aspects of English grammar with a special focus on tense and aspect. It will also address the difficult issues of prescriptive rule vs. actual usage and of regional variation.

Assessment/requirements: active participation, homework and final test.

Gruppe B: 2 st. fr 12-14

GB 6/137

Ottlinger

After a general and extensive revision of all possible aspects of English grammar, this course will provide systematic and intensive practice in various select problem areas other than those tested in Grammar BM and Grammar AM. Class work will consist of in-depth discussion of a myriad of exercise types including error detection and correction as well as the analysis of grammatical phenomena in texts.

All the materials will be provided on Moodle.

Assessment/requirements: thorough preparation, active class participation, written end-of-term test.

050 762

Translation MM, 2 CP

Gruppe A: 2 st. mi 16-18

GABF 04/614

Dow

Translation across a variety of fields and text types will be undertaken. 'General' translation texts will be supplemented by texts from the semi-specialised fields of Literature, Linguistics, Science & Technology, Social Science, and Business (see CIOL exams). In addition, each session will introduce one aspect of the wider theoretical background to Translation Studies.

Assessment/requirements: three shorter (online) assignments and one longer (exam) assignment.

Gruppe B: 2 st. di 12-14

HGB 50

Smith

This class will focus on a variety of texts from business and commerce. An interest in English for Specific Purposes and a general grasp of business issues is desirable. Texts will be distributed via Moodle and in class throughout the semester.

Assessment/requirements: final translation assignment.

Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen

Modulkürzel: FD I	Workload: 8 CP (240 h)	Studienphase: Studienbeginn	Turnus: semesterweise	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Seminar: Grundlagen der Sprachdidaktik		30 h	180 h	20-30
II. Seminar: Grundlagen der Textdidaktik		30 h		20-30
Lernergebnisse:				
<p>I. Die Studierenden kennen zentrale wissenschaftliche Theorien zum Erwerb bzw. institutionalisierten Lehren und Lernen von Fremdsprachen aus der Fremdsprachendidaktik und zentralen Bezugsdisziplinen; verfügen über solides und strukturiertes Wissen zur Entwicklung und Förderung von kommunikativer, interkultureller fremdsprachlicher Kompetenz, methodischer Kompetenz und Sprachlernkompetenz von Schülerinnen und Schülern (Sach-, Analyse- und Handlungskompetenz); kennen zentrale Unterrichtsmethoden und grundlegende Prinzipien der Unterrichtsplanung und -organisation; sind in der Lage, curriculare Konzepte zu beurteilen und auf ihre Praxisrelevanz zu überprüfen; kennen Methoden der unterrichtlichen Qualitätssicherung und -entwicklung; kennen Grundlagen fachgerechter Leistungsbeurteilung.</p> <p>II. Die Studierenden verfügen über solides und strukturiertes Wissen zum fremdsprachlichen Lese- und Hörverstehen sowie deren Entwicklung und Förderung bei Schülerinnen und Schülern (Sach-, Analyse- und Reflexionskompetenz); kennen den fachdidaktischen Forschungsstand zum Umgang mit fiktionalen und nicht-fiktionalen multimodalen Texten im Unterricht; kennen zentrale Unterrichtsmethoden und Prinzipien der Unterrichtsorganisation im Umgang mit fremdsprachlichen Texten; sind in der Lage, curriculare Konzepte zu beurteilen und auf ihre Praxisrelevanz zu überprüfen; kennen exemplarische Unterrichtsmaterialien (Lehrwerke, Audioquellen, Internetportale).</p>				
Inhalte:				
<p>I. Menschliche Grundpositionen für den Erwerb und das Lernen von (Fremd-)Sprachen; Geschichte des Fremdsprachenunterrichts; (schul)sprachenpolitische Grundpositionen und -konzepte; zentrale Bezugsdisziplinen der Englischdidaktik; individuelle Zwei- und Mehrsprachigkeit; curriculare Konzepte und Entwicklungsprinzipien; (input- vs. outputorientierte) Standardentwicklung; Grundlagen der Qualitätssicherung und -entwicklung; Forschungsmethoden zur Analyse des Fremdsprachenunterrichts; Altersfaktor; interkulturelles Lernen/interkulturelle Kommunikation; Didaktik/Methodik der Mehrsprachigkeit; Lehr- und Lernmaterialien; curriculare Modelle des (Fremd-)Sprachenlernens; Content and Language Integrated Learning (CLIL); bilinguals Lehren und Lernen; selbstgesteuertes (Fremd-)Sprachenlernen/Tandemlernen, Fremdsprachenfrühbeginn und Übergänge des Sprachlernens zwischen Schulformen; Korrekturverhaltensformen.</p> <p>II.</p>				

Grundlagen der Leseforschung; kognitive und kulturelle Aspekte fremdsprachlichen Lesens; Textsorten und ihr Potential für Methoden des Lesens und Schreibens; Transformation von Inhalten und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaften in didaktische Konzepte für die Sekundarstufe I und II; Theorien und Methoden der fremdsprachlichen Literaturdidaktik; Lehrwerkforschung und Analyse multimedialer Texte; Kanondiskussion; Lesesozialisation; adressatenspezifische Voraussetzungen und Zielsetzungen für die Vermittlung von Literatur im Unterricht der Sek. I und II, insbes. Theorien und Methoden der fremdsprachlichen Literaturvermittlung unter Einbeziehung des interkulturellen Kontextes; Ausbildung und Überprüfung von Lektürepraktiken und -strategien; curriculare Aspekte des Einsatzes von (nicht-)fiktionalen und multimodalen Texten im fremdsprachlichen Unterricht.
Besondere Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; E-Learning-Elemente
Prüfungen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form (Klausur; 120 Minuten) überprüft alle in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei Veranstaltungen des Moduls ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiche Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen (wie z.B. kurze schriftliche Assignments, Präsentationen, Tests); erfolgreiche Modulprüfung.
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Markus Ritter

050 810

Grundlagen der Sprachdidaktik, 4 CP

Gruppe A: 2 st. di 12-14	GABF 04/253	Flaake
Gruppe B: 2 st. fr 8.30-10	GABF 04/614	Kaul
Gruppe C: 2 st. mi 12-14	GB 6/131	Flaake

The main aim of this compulsory introductory course will be to give you a first good insight into some central theoretical and practical aspects of foreign language learning and teaching. We will be analysing your present beliefs about successful language teaching and learning, and possibly call some of them into question. To achieve these aims we will follow a reflective model of training which involves reading about and discussing some of the central developments in teaching English as a foreign language and considering new and alternative ways of organising and stimulating classroom interaction.

Assessment/requirements: active participation in the sessions is expected and you are required to complete assignments punctually and to the required standard. A final written test at the end of our class will also be part of the requirements.

050 811

Grundlagen der Textdidaktik, 4 CP

Gruppe A: 2 st. di 14-16	GABF 04/252	Flaake
Gruppe B: 2 st. mi 10-12	GB 02/160	Kaul
Gruppe C: 2 st. mi 14-16	GABF 04/613	Flaake

This course addresses central questions of using literary texts in the language classroom, such as why literature might be beneficial in the learning process, what texts are suitable for different learner levels, or how we can go about dealing with literature in an inspiring and motivating way. Focussing in particular on narrative texts, both theoretical issues (e.g. intercultural readings) as well as more practical matters (e.g. lesson planning) will be explored.

Assessment/requirements: active participation, weekly assignments, final written test.

Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung

Modulkürzel: FD II	Workload: 9 CP (270 h)	Studienphase: 3.-4. Semester	Turnus: semesterweise	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Begleitseminar zum Praxissemester		30 h	210 h	10-15
II. Vertiefungsseminar		30 h		20-30
Lernergebnisse:				
<p>I.</p> <p>Die Studierenden reflektieren ihre Berufseignung aus fachspezifischer Perspektive und entwickeln ein eigenes professionelles Selbstkonzept; kennen die Kernlehrpläne und ausgewählte Unterrichtsmaterialien (Lehrwerke und Begleitmedien sowie verlagsunabhängige Materialien); können Lehrpläne exemplarisch in die Planung einer Unterrichtsreihe umsetzen; können kriteriengeleitet ihren eigenen und fremden Unterricht beobachten, analysieren, beurteilen und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung formulieren; kennen grundlegende Prinzipien von Unterrichtsorganisation und -planung, insbesondere unter der Maßgabe der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern; kennen Verfahren pädagogischer Diagnostik und Leistungsbeurteilung; planen, entwickeln und verschriftlichen ein fachdidaktisches Studien- bzw. Unterrichtsprojekt.</p> <p>II.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren und vertiefen ihre im Modul I (Fremdsprachendidaktische Grundlagen) und der Phase des Praxissemesters gewonnenen Erkenntnisse exemplarisch; erwerben fundiertes und strukturiertes Spezialwissen in einem thematisch eingegrenzten Bereich der Fremdsprachen- oder Textdidaktik, insbesondere vor dem Hintergrund der Theorie-Praxis-Verschränkung; reflektieren theoriegeleitet ihre Erfahrungen aus dem Praxissemester.</p>				
Inhalte:				
<p>I.</p> <p>Individuelle Begleitung des in der Schule durchzuführenden Unterrichts- bzw. Studienprojekts; theoriegeleitete Entwicklung von Beobachtungsperspektiven für die Analyse der Unterrichtswirklichkeit; Umsetzung von Beobachtungsergebnissen aus der fremdsprachenunterrichtlichen Schulpraxis in Fragen an fremdsprachendidaktische Theorien; Grundlagen der Unterrichtsplanung und -phasierung; Richtlinien und Kernlernpläne; fachdidaktisch relevante Forschungsmethoden (Action Research, Unterrichtsbeobachtung, Datenerhebung und -auswertung).</p> <p>II.</p> <p>Das Vertiefungsseminar ist einem spezifischen Thema der Fremdsprachendidaktik gewidmet (z.B. Mehrsprachigkeit, Unterrichtsmedien, Diagnostik etc.) und zeichnet sich gegenüber den anderen fachdidaktischen Lehrveranstaltungen durch seine thematische Konzentration aus.</p>				

Es ermöglicht den Studierenden, individuell besondere Expertise in einem Wahlpflichtbereich zu erwerben, ggf. in Hinblick auf eine Masterarbeit.
Besondere Lehrformen: Forschungsorientierte Projektarbeit; Gruppenarbeit; E-Learning-Elemente
Prüfungen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form (Hausarbeit, ca. 15 Seiten) ist gekoppelt an das Begleitseminar zum Praxissemester und umfasst die didaktische Ausarbeitung des im Rahmen des Praxissemesters zu entwickelnden fachdidaktischen Studienprojekts im Fach Englisch. Anhand der schriftlichen Hausarbeit werden die in beiden Teilveranstaltungen erworbenen Kompetenzen überprüft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiche Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen; Bestehen der Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Markus Ritter

Begleitseminare

050 814

Begleitseminar zum Praxissemester, 4 CP

Gruppe A: 2 st. fr 10-12

GABF 04/252

Flaake

Gruppe B: 2 st. fr 10-12

GABF 04/253

Kaul

Das Begleitseminar zum Praxissemester ist eine Pflichtveranstaltung für die Studierenden, die nach LABG 2009 ihr Praxissemester absolvieren. In diesem Seminar werden die erworbenen Kompetenzen aus den zwei Einführungsveranstaltungen im Fach Englisch vertieft und konkreter auf das erlebte Praxisfeld in der Schule bezogen. Darüber hinaus geht es um die Vor- und Nachbereitung der von Ihnen geplanten Unterrichtsvorhaben und die Begleitung Ihres fachdidaktischen Studienprojekts. Die Veranstaltung wird durch E-Learning-Komponenten flankiert.

Assessment/requirements: research paper.

Vertiefungsseminare

050 820

Innovation in Foreign Language Education – A Blended Intensive Programme, 5 CP

Werner

This seminar will be held online and @UNI León.

Stage 1:

08.11.2022-20.12.2022

di 16-17.30 (online lectures via ZOOM),

fr 18-19 (online collaborative group work with students from León and in-service teachers via ZOOM)

Stage 2:

09.01.2023-13.01.2023

on-campus collaborative work @UNI León

This course will be offered as an ERASMUS+Blended Intensive Programme. This means that it will combine 1) online lectures by invited guest speakers, 2) international online collaboration in working groups between student teachers and secondary school teachers and 3) a final week-long period at the University of León, Spain (in January 2023) in which the participants will finalise and present their project work together and can take part in other events and activities in León.

The aim of the course is to provide participants with

- an introduction to various new developments in foreign language teaching;
- opportunities to (critically) reflect on teaching traditions in their countries and to exchange experiences with participants from other countries.

Participants will

- learn about key issues related to innovation in foreign language education through online lectures and discussion of reading materials;
- engage in task-based discussions with student teachers and in-service teachers from various European countries around the theme of innovation in foreign language education across Europe;
- develop classroom-based projects and learning materials based on the themes of the course.

Funding for the physical mobility can be requested from our university as part of Erasmus+ funding (presumably 70€/day). If you have any further questions, you can contact the course instructor at sina.werner@rub.de.

Assessment/requirements: during the online period, participants are expected to take part in the online lectures, online collaborative group work and the on-campus collaborative work. Other course requirements will be discussed in our first session.

050 821

English Language Teaching and Bilingual Education, 5 CP

2 st. do 14-16

GB 6/137

Flaake

Ever since the 'multilingual turn' and the increased focus on language awareness and sensitivity, modern foreign language teaching has embraced – or at least recognised – the plurilingual conditions of the 21st century. There are various teaching formats that explicitly aim to develop genuine bi- or multilingual communicative competences.

That's what this course is about: we will reflect on the theoretical and conceptual foundations of bilingual education and take a closer look at its German version at secondary level 'Bilingualer Sachfachunterricht', also known as Content and Language Integrated Learning (CLIL); the basic idea of CLIL is to teach content subjects, e.g. politics, history, or biology, through or with the help of a foreign language. In the course of the semester, various practical implementations of CLIL will be explored and students should develop and test their own teaching materials and/or teaching units – ideally for their respective subjects.

Important: students who wish to take this course should not only study English language teaching but also a non-language subject.

Assessment/requirements: active participation, developing teaching materials, in-class presentation/micro-teaching.

050 822

Social Media in ELT, 5 CP

2 st. do 16-18

GABF 04/413

Müller, N.

A recent representative study by the German foundation *Stiftung Neue Verantwortung* on digital news and information literacy among the German adult population shows that the differences between disinformation, information, advertisements and opinion are hard to identify for many people (https://www.stiftung-nv.de/sites/default/files/studie_quelleinternet.pdf). Young people with a low standard of school education are the weakest group (ibid.). Other studies show that in Germany 92 per cent of girls and 83 per cent of boys between 10-19 use social networks. A reflective and responsible use of social media requires a wide range of competences from young people. Teaching in general but also ELT in particular can either ignore this fact or find ways to help students become proficient users of these networks. Philippe Wampfler, among others, criticises the fact that social media play too small a role in current teaching practice (cf. Wampfler, P. Generation „Social Media“. pp. 126f.).

In this online seminar we will look at social media from an English teacher's perspective and try to find ways of dealing with the subject in class. Students will create a teaching unit on the subject which will be conducted online with a group of year 9 students. Students from the Pontificia Universidad Católica del Ecuador (PUCE) in Quito will participate in this seminar as part of the "PiStE" project (<http://www.pse.rub.de/PiStE/>).

There will be no registration via eCampus. Please register via email: nils.mueller@rub.de.